

Wera Thiel
Arbeitsrecht in der DDR

**Beiträge zu den Berichten der Kommission
für die Erforschung des sozialen und politischen Wandels
in den neuen Bundesländern e.V. (KSPW)**

Herausgegeben vom Vorstand der KSPW:
Hans Bertram, Hildegard Maria Nickel,
Oskar Niedermayer, Gisela Trommsdorff

Beiträge zum Bericht 6
„Die Umwandlung der Arbeits- und Sozialordnung“

Band 6.1

Die Veröffentlichungen der Kommission für die Erforschung des sozialen und politischen Wandels in den neuen Bundesländern (KSPW) umfassen folgende drei Reihen:

- Berichte zum sozialen und politischen Wandel in Ostdeutschland
- Beiträge zu den Berichten
- Reihe „Transformationsprozesse“

Wera Thiel

Arbeitsrecht in der DDR

Ein Überblick über die Rechtsentwicklung
und der Versuch einer Wertung

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 1997

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Thiel, Wera, Arbeitsrecht in der DDR / Wera Thiel. Springer Fachmedien Wiesbaden 1997

(Beiträge zu den Berichten zum sozialen und politischen Wandel in Ostdeutschland ;
Bd. 6.1)

ISBN 978-3-663-09289-6 ISBN 978-3-663-09288-9 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-663-09288-9

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Satz: Werkstatt für Typografie, Offenbach

Inhalt

Editorial	9
Vorbemerkung	11
1 Prämissen und Struktur der Expertise	13
2 Grundzüge der Entwicklung des Arbeitsrechts in der SBZ	17
2.1 Die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen ..	17
2.2 Die arbeitsrechtlichen Regelungen – Gesetzgebungs- kompetenz	24
2.3 Regelungsinhalte	28
2.4 Resumé Der Charakter des Arbeitsrechts in der SBZ, Kontinuität und Brüche in der Arbeitsrechtsordnung	42
3 Das Arbeitsrecht der DDR bis zum Erlaß des Gesetzbuches der Arbeit 1961	45
3.1 Politische und rechtliche Rahmenbedingungen	45
3.2 Die arbeitsrechtliche Gesetzgebung auf der Grundlage der Verfassung der DDR von 1949 bis zum GBA 1961	50
3.3 Wesentliche Regelungsinhalte der Gesetzgebung dieser Jahre	54
3.3.1 Zur selektiven Darstellung	54
3.3.2 Kollektivverträge	55
3.3.3 Arbeitsrecht und Gewerkschaften, Mitbestimmung und Masseninitiative	58
3.3.4 Das Arbeitsrechtsverhältnis	64
3.3.5 Der Arbeitslohn	75
3.3.6 Soziale Rechte und ihre arbeitsrechtliche Ausgestaltung	78
3.3.7 Arbeitsrecht und Privatwirtschaft	86
3.3.8 Konfliktlösung	89

3.4	Resumé Die Entstehung des sozialistischen Arbeitsrechts, die Entwicklung der Produktivitätsfunktion des Arbeitsrechts, die Herausbildung seiner sozialen Funktion und das Ende der privatautonomen Gestaltung.....	95
4	Das Gesetzbuch der Arbeit und die Arbeitsrechtsentwicklung bis zum Arbeitsgesetzbuch 1977	101
4.1	Die Entwicklung des Arbeitsrechts zum Erziehungsrecht und die Rahmenbedingungen für den Gesetzgebungsauftrag	101
4.2	Das GBA – erste geschlossene arbeitsrechtliche Regelung in der DDR.....	105
4.3	Wesentliche Regelungsinhalte des GBA	110
4.4	Das Arbeitsrecht im Zusammenhang mit dem neuen ökonomischen System	126
4.5	Resumé Das sozialistische Arbeitsrecht war ausgebildet, seine prägenden Merkmale „Arbeit – Fürsorge – Erziehung“ hatten ihre normative Gestalt angenommen, die zentrale Regelung der Arbeitsbeziehungen und der administrative Charakter der Leitung der Arbeitsverhältnisse durch den Staat waren gefestigt.....	137
5	Das Arbeitsgesetzbuch der DDR 1977 – 1990	141
5.1	Der Auftrag zur Kodifizierung des Arbeitsrechts, der Einfluß der Hauptaufgabe – Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik – auf die arbeitsrechtliche Gestaltung	141
5.2	Das AGB und die arbeitsrechtliche Gestaltung nach seinem Inkrafttreten	144
5.3	Wesentliche Regelungsinhalte des AGB	148
	5.3.1 Grundsätze und Aufgaben des Arbeitsrechts, Rechte der Gewerkschaften und Beteiligungsrechte der Werktätigen	148
	5.3.2 Arbeitsrechtliche Verträge im AGB	158
	5.3.3 Zu den Rechten der werktätigen Frau und Mutter.....	165
	5.3.4 Die arbeitsrechtliche Verantwortlichkeit – Zur Herausbildung und Entwicklung der Auffassungen über die arbeitsrechtliche Verantwortlichkeit im Arbeitsrecht der DDR.....	168
5.4	Zur „einheitlichen“ Anwendung und Interpretation des Arbeitsrechts durch Standpunkte	178

Arbeitsrecht der DDR	7
5.5 Der Zusammenbruch der DDR und die arbeitsrechtlichen Gestaltungsversuche bis zum Arbeitsgesetzbuch i. d. F. des Änderungs- und Ergänzungsgesetzes vom 22. Juni 1990.....	182
5.5.1 Das Arbeitsrecht in der unmittelbaren Umbruchsphase	182
5.5.2 Das Arbeitsrecht der DDR auf dem Wege zur deutschen Rechtseinheit	186
Über die Autorin.....	191

Editorial

Der vorliegende Band präsentiert Ergebnisse aus der *dritten Forschungs- und Förderphase* (1994-1996) der Kommission für die Erforschung des sozialen und politischen Wandels in den neuen Bundesländern e.V. (KSPW).

Die KSPW, Ende 1991 auf Anregung des Wissenschaftsrates gegründet und aus Zuwendungen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (BMBF) sowie des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung (BMA) finanziert, hat es sich zur Aufgabe gemacht,

- den sozialen und politischen Wandel in den neuen Bundesländern zu erforschen bzw. seine Erforschung zu fördern,
- damit auch die empirischen und theoretischen Grundlagen für politische Handlungsempfehlungen zu verbessern sowie
- angesichts des Umbruchs der Sozialwissenschaften in den neuen Bundesländern das sozialwissenschaftliche Wissenschaftler/innen-Potential und den Nachwuchs dort zu unterstützen.

In einer *ersten Forschungs- und Förderphase* (1992) wurden 176 sogenannte „Kurzstudien“ vergeben (Antrags-Eingänge: rund 1.700), von denen rund 150 Forschungsberichte als Graue Reihe (alte Folge) der KSPW veröffentlicht wurden. Die Kurzstudien sollten sozialwissenschaftliche Analysen anregen, das im Umbruch befindliche sozialwissenschaftliche Potential in Ostdeutschland unterstützen sowie empirische Daten der ostdeutschen Sozialwissenschaft sichern helfen. Ausgewählte Forschungsergebnisse der ersten Phase wurden zudem in den Bänden 9-29 der Reihe „*KSPW: Transformationsprozesse*“ im Verlag Leske + Budrich vom Vorstand der KSPW herausgegeben.

In der *zweiten Forschungs- und Förderphase* (1993-1994) förderte die KSPW vor allem 60 größere Projekte zum ostdeutschen Transformationsprozeß (Antrags-Eingänge: rund 250), wovon ausgewählte in den Bänden der Reihe „*KSPW: Transformationsprozesse*“ veröffentlicht wurden.

Die *dritte Forschungs- und Förderphase* macht – über die Arbeit von sechs Berichtsgruppen – die sozialwissenschaftliche Berichterstattung über

den Transformationsprozeß zur zentralen Aufgabe der Kommissionstätigkeit. Neben der laufenden Berichterstattung in Publikationen, Konferenzen und Beratungen wurden die Ergebnisse der gesamten Forschungsanstrengungen zu thematischen Berichten zusammengefaßt, deren Konzepte 1993 entwickelt wurde, deren Realisation ab Mitte 1994 begonnen hat und die in 6 „*Berichten zum sozialen und politischen Wandel in Ostdeutschland*“ mit dazugehörigen 28 Bänden mit „*Beiträgen zu den Berichten*“ Ende 1996 publiziert werden.

Der vorliegende Band mit „*Beiträgen zu den Berichten*“ ordnet sich in die eingangs genannten Ziele der Kommission ein: Zum einen finden interessierte Leser aus der Wissenschaft, der politischen Administration sowie aus der sozialen und politischen Praxis Materialien, Analysen und anwendungsbezogene Konzeptionen, die für die tägliche Auseinandersetzung mit dem und im Transformationsprozeß genutzt werden können; zum anderen gibt er Sozialwissenschaftler/innen Gelegenheit, die Ergebnisse ihrer Forschung hier zu präsentieren.

Halle, im Juni 1996

Hans Bertram
Vorsitzender des Vorstandes

Kommission für die Erforschung des sozialen und politischen Wandels
in den neuen Bundesländern e. V.